

Der Kreis derer, die sich für Käthe Mieth und/oder für das Fischland literarisch - gestern und heute interessieren, ist in den letzten vier Wochen wieder etwas gewachsen. Herzlich willkommen!

Wir konnten bei einem dieser ersten Kontakte sogar schon ein Stammtisch-Thema für 2024 vereinbaren. Inzwischen haben wir den vom Autor selbst erzählten Lebensweg von der Lehre in Marienehe, über das Studium in Wustrow bis zum Steuermann und Kapitän in der Fischereiflotte, den er zusammen mit seiner Schwester aufgeschrieben hat, mit Spannung gelesen und freuen uns schon auf den Stammtisch im Mai 2024.

Für 2024 beginnen nun also die konkreten Planungen, die einen oder anderen Themenvorschläge gibt es schon, über weitere Angebote würden wir uns natürlich auch freuen. Für die konkrete Terminplanung verschicken wir derzeit e-Mails, damit der neue Flyer rechtzeitig fertig werden kann.

Dass es einen Stammtisch auch ganz ohne uns geben kann, bewies der letzte im Mai. Herzlichen Dank für die schnelle Bereitschaft von Corinna Platzeck-Willmann, die Moderation zu übernehmen. Wenn es unsererseits auch ein unbeabsichtigtes Zurückziehen war, krankheitsbedingt, haben die Gedanken über ein geplantes Zurückziehen dadurch aber wieder neue Nahrung erhalten.

In den vorigen Affisen haben wir schon darauf hingewiesen, dass sich die Themen etwas verschieben und dass wir uns in diesem Monat zu einem „plattdeutschen Stammtisch“ treffen wollen. Christian Voß aus Rostock wird uns mit einer Novelle von Felix Stillfried (1851-1910) bekanntmachen, eines Lehrers der Großen Stadtschule in Rostock. Diese Schule ist uns bei den Stammtischen ja schon mehrfach begegnet, zum Teil mit ihren Lehrern, aber auch mit ihren Schülern. Christian Voß hat dort die Schulbank gedrückt, Claus Stier auch.

Über die Ahrenshooper Literaturtage ist derzeit noch nichts Konkretes zu erfahren. Auf der Internetseite der Kurverwaltung ist lediglich zu lesen, dass sie „immer um den 3. Oktober“ stattfinden. Ob „Alle, die mir sind verwandt“ in gut drei Monaten dort seine Buchpremiere haben wird, müssen wir also noch offenlassen.

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.06.2023

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 72. Stammtisch
- Einladung 73. Stammtisch
- Gedicht von Brigitte Fretwurst

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute -



Käthe Miethe



Malchens Café
im Aparthotel Saatmann
Bernhard-Seitz-Weg 17
Althagen



72. Sitzung – 23.05.2023, 19:00 – 21:15 Uhr

Gedanken nach unserem zweiundsiebzigsten Stammtisch

Nun gab es schon wieder eine erforderliche Änderung, auch eine schnelle, wie schon im letzten Monat. Wir konnten nicht am Stammtisch teilnehmen – nach all den Jahren und vier Impfungen hatte uns Corona doch gefunden. Da blieben wir lieber zu Hause, wenn wir bei 116117 auch erfuhren, wir sollten das normal gewohnte Leben weiterführen.

Ein Anruf, eine Zusage – Corinna Platzeck-Willmann läutete wie üblich mit der Glocke den Stammtisch ein und übernahm die Moderation. Danke!

Erwartungsgemäß interessierte das angebotene Thema auch heute noch nicht wenige, Malchens Café war wieder gut gefüllt, es kamen gut 30. Im Kunstmuseum ist gerade die von Dr. Wolf Karge kuratierte Ausstellung über Peter E erfolgreich beendet worden, das Buch ist bei Hinstorff erschienen, in seinem Vortrag bei der diesjährigen Tagung der Fritz-Reuter-Gesellschaft konnte man manch Neues über den „König von Ahrenshoop“ hören, nun stand er noch einmal im Mittelpunkt, in Ahrenshoop selbst.

Nicht nur die beeindruckende Biographie und Lebensleistung von Peter E stellte Wolf Karge eindrücklich vor sein Publikum, es waren auch die zahlreichen kleinen Geschichten, die sich um diese barocke Figur rankten und immer noch ranken, die der Vortragende zu erzählen wusste, manchmal auch mit einem Augenzwinkern. Es wäre schön, wenn auch solche Miniaturen der Nachwelt verschriftet erhalten blieben, sie verkriechen sich sonst endgültig oder bleiben nur schwer zugänglich gelagert, irgendwo.

Der übliche Löber-Topf legte diesmal auch eine Pause ein, nicht aber die Spendenfreudigkeit, dem Stammtischkonto konnten 70 € gutgeschrieben werden.

Uns erreichten nach dem Stammtisch bisher nur positive Rückmeldungen. Das möchten wir hier gleich an die Akteure weitergeben! Es gab auch Tröstendes: Wenn man immer nur bei jedem 72. Stammtisch fehle, sei das nicht so schlimm. Darüber wollen wir lieber nicht nachdenken, das wären ja weitere sechs Jahre, da wären wir 89 bzw. 85 Jahre alt.

15.06.2023

Corinna Platzeck-Willmann, Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

Käthe-Miethe-Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute



Käthe Miethe



Malchens Café
im Aparthotel Saatmann
Bernhard-Seitz-Weg 17
Althagen



Einladung

73. Sitzung am Dienstag, 27.06.2023, 19:00 Uhr

Christian Voß, Pastor i.R., Rostock

„Wedderfunn´n“

-eine plattdeutsche Novelle von Felix Stillfried -



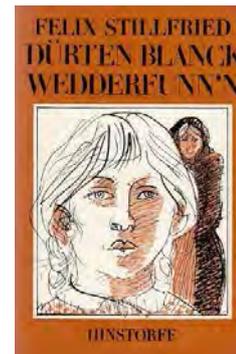
Felix Stillfried (1851-1910)
bürgerl.:
Adolf Ferdinand Rudolf Brandt

Christian Voß, bereits mehrfacher Gast unseres Stammtisches, stellt diesmal eine Novelle des niederdeutschen Schriftstellers und Lyrikers Felix Stillfried (1843-1910) vor.

Stillfried stammt aus Klein Rogahn bei Schwerin, studierte Theologie und Altphilologie und arbeitete als Lehrer, zuletzt an der Großen Stadtschule in Rostock.

Klein Rogahn gehört heute zum Amt Strahlendorf im Kreis Ludwigslust-Parchim.

Die Schule in Strahlendorf trägt seit 2002 Felix Stillfrieds Namen.



Ausgabe von 1986

15.06.2023

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

Der Boddenweg

Wandert man am Bodden die Wege

entlang,

spürt man was für ein malerischer

Gang

als uriges Naturgeschenk sich uns

zeigt

Kleine Reetdachhäuser, deren Dächer

sich neigt

Sie scheinen etwas ins Erdreich

gesunken.

Von vielfarbigen Blüten und Blumen

trunken.

Stolze Malven zittern im Sommer-

Wind.

Farbige Rosen, Flocks, weiße Margariten

sind

reichlich für alle Bewunderer

vertreten,

in Stauden, Rabatten, gepflegten

Beeten.

Wildwachsende Blumen auf Wegen

Und Wies',

ein noch urig-romantisches

Paradies

Manch Weg bleibt dem Wanderer verwehrt,

Weil er Privatleuten gehört.